

Monatsgedicht : Wortmüllabfuhr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wortmüllabfuhr

Man trifft sie an allen Orten,
bunt gemischt in allen Sorten.
In der U-Bahn, beim Frisör
und in jeglicher Couleur.
Seis am Stammtisch, im Büro,
man trifft sie schon irgendwo.
Ob in Rio oder Genf –
fad schmeckt der Expertensenf.
Und im Falle eines Falles,
der Experte, der weiss alles.
In den Talkshows sie sich spreizen,

sind nur Spreu – und nicht der Weizen.
Wissen alles, mischen mit –
überall Gedankenshit.
Geist'ger Durchfall, wie der stinkt,
das Niveau, das sinkt und sinkt.
Von den superschlauen Nasen
kommen Phrasen, nichts als Phrasen.
Ja, sie schwafeln und parlieren,
Geist kriecht da auf allen Vieren.
Was sie reden ist nur Schrott,
mancher hält sich gar für Gott.

Sie sind wirklich kaum zu zählen
und besetzen alle Themen:
Sport und Wirtschaft, Politik,
die Justiz, die Kernphysik,
schwarze Löcher, kein Tabu,
Buddha, Allah, Manitu.
Linguistik, die Chemie,
Kunst und auch die Chirurgie.

Lasst die Schwätzer nicht gewähren,
wenn sie uns die Welt erklären.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

